



# Pfarrei Heilige Familie

Pastoraler Raum  
Siegen – Freudenberg  
[www.pr-si-fr.de](http://www.pr-si-fr.de)

## Aus dem Gemeindeleben

Beilage zu den Pfarrnachrichten des PR Siegen-Freudenberg

---



Mit Gott auf neuen Wegen

April / Mai  
2024

## Das Seelsorgeteam

**Pfarrer Karl-Hans Köhle**

k.h.koehle@pr-si-fr.de

☎ 0271 880 63 0

**Pastor Dr. Janusz Misiewicz**

j.misiewicz@pr-si-fr.de

☎ 0271 2 38 46 67

**Pater Ruben Pinheiro OCarm**

e.r.pinheiro@pr-si-fr.de

☎ 02734 2 70 80 10

**Pater Antony Padamattummal OCarm**

a.padamattummal@pr-si-fr.de

☎ 02734 2 70 80 11

**Pfarrer Ludwig Reffelmann**

l.reffelmann@pr-si-fr.de

☎ 0271 33 07 70

**Pfarrer im Ruhestand Wolfgang Winkelmann**

w.winkelmann@pr-si-fr.de

☎ 0271 77 00 58 33

**Diakon Matthias Bauer**

m.bauer@pr-si-fr.de

☎ 0177 7 20 27 17

**Gem. Ref. / Krankenhausseelsorge**

**Constanze Dette-Habscheid**

c.habscheid@pr-si-fr.de

☎ 0163 7 39 77 41

**Gem. Ref. / Trauerpastoral**

**Irmtrud von Plettenberg**

i.v.plettenberg@pr-si-fr.de

☎ 0271 77 00 62 33

**Gem. Ref. / Taufpastoral**

**Alexandra Podstawa, ofs**

a.podstawa@pr-si-fr.de

☎ 0163 8 04 94 16

## Krankenkassenbereitschaft

☎ 0171 6 25 40 16

## Gemeindehäuser

**St. Joseph**, Weidenauer Str. 23, 57078 Siegen

Vermietung: Frau Tosic

Hausmeister: Rainer Schlabach

☎ 0176 37 34 00 12

☎ 0271 7 75 31 82

**St. Marien, Geisweid**, Hans-Böckler-Platz 12, 57078 Siegen

Reimund Ditsche

Kontakt über Pfarrbüro

**Hl. Kreuz, Weidenau**, Im Kalten Born 1, 57076 Siegen

Kontakt über Pfarrbüro

☎ 0271 33 07 70

**St. Marien, Freudenberg**,

Friedenshortstraße 15 a, 57258 Freudenberg

---

## Pfarrgemeinderat Hl. Familie

1. Vorsitzende: Annette Schöttler, a.schoettler@pr-si-fr.de

2. Vorsitzende: Marie-Christine Ungruh

---

## Kirchenvorstand Hl. Familie

Geschäftsführender Vorsitzender: Peter Ditsche



---

## Kolumbarium

Verwaltung: Monika Werthebach  
verwaltung.kolumbarium@pr-si-fr.de

 0271 77 00 82 44

Morgenstr. 2  
57076 Siegen

Öffnungszeiten Kolumbarium:

täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr


Bürozeiten: Mo, Di, Do von 09.00 – 13.00 Uhr / Mi 14.00 -17.00 Uhr

[www.kolumbariumskirche-siegen.de](http://www.kolumbariumskirche-siegen.de)

---

## Verwaltungsleiter

Peter Grotmann  
verwaltungsleitung@pr-si-fr.de

 0271 3 30 77 15

---

**Herausgeber:** Pfarrei Heilige Familie, Siegen-Freudenberg

**Redaktion:** Johannes Jordaan, Christian Marino, Birgitta Utter

**E-Mail:** [pfarnachrichten-heilige-familie@pr-si-fr.de](mailto:pfarnachrichten-heilige-familie@pr-si-fr.de)

**Auflagenhöhe:** 500 Stück

**Druck:** Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen



SCAN ME

Bitte beachten Sie: nicht immer stimmen die Beiträge in den PN mit der Meinung des Herausgebers bzw. der Redaktion überein. Im Interesse der Meinungsvielfalt und um inhaltliche Auseinandersetzungen anzuregen, wird auf eine „Zensur“ jedoch weitgehend verzichtet. - Kürzungen aus redaktionellen Gründen bleiben aber vorbehalten.

**Abgabe kostenlos, - eine freiwillige Spende zur Deckung der Kosten wird erbeten. – Danke!**

Redaktionsschluss für die Juni und Juli Ausgabe **15.05.2024**

---



## 60+, wir wandern, wir wandern.....

*Am Veilchendienstag!*

Zur Wanderung im Februar 2024 kamen, trotz ungünstig vorausgesagten Wetterverhältnissen, 22 Personen zur St.-Joseph-Kirche, um von hier in Fahrgemeinschaften den Ausgangsort der Wanderung zu erreichen (Rundweg um Salchendorf). Vom Parkplatz am Freibad in Deuz ging es auf einer gut zu laufenden Strecke an der hochwasserführenden Werthe entlang, die sich zurzeit als ein reißendes Gewässer zeigte.

Verwöhnt von der Sonne führte uns der Weg bis nach Salchendorf und in einer Schleife durch den schönen Ort mit den prächtigen Häusern wieder zurück. Auf dem Weg dorthin haben wir es nicht versäumt, unseren drei Geburtstagskindern ein Ständchen zu bringen. Der Dank dafür war ein Geburtstagsströpfchen in flüssigen Prozenten Eine willkommene Wärmequelle zur Karnevals-Wanderung und die zurückgelegten 7,5 km erschienen uns wie ein leichter, kurzer Spaziergang. Wir verabschiedeten uns bis zum 12. März.



*Auf der Lällesbank sitzt es sich gut!*

### *Zur Leimbachquelle*

Trotz schlechter Wetterprognosen und widriger Wetterverhältnisse kamen 20 Personen zur St.-Joseph-Kirche, um die geplante Wanderung im März anzutreten.

Nach einem prüfenden Blick zum Himmel war klar: „Das Wetter hält!“ Zur Sicherheit packten wir den Regenschirm in den Rucksack.

In Fahrgemeinschaften gelangten wir zum Ausgangsort, dem Wanderparkplatz Obersdorf auf dem Rödgen.

Mit wetterfester Kleidung, festem Schuhwerk und dem Vertrauen auf den Wettergott ging es sogleich in den Wald. Petrus meinte es plötzlich wieder einmal gut mit uns, und wir konnten unseren Schirm im Rucksack lassen.

Bevor wir uns auf den weiteren Weg machten, gab es noch ein Geburtstagsständchen für unsere Geburtstagskinder im März, durch die Vielzahl der Teilnehmer und zu unser aller Freude sogar als Kanon. Nach einem kleinen Umtrunk in prozentiger Form gelangten wir auf einem gut aufbereiteten Weg entlang des Sportplatzes in den Wald. Auch hier, wie so oft auf unseren Wanderungen, war der Kahlschlag der Fichten deutlich sichtbar, dagegen der Weitblick ideal. Die Hinweisschilder zum Latène-Ofen hatten wir unterwegs schon mehrmals gesehen. Auf immer schmaler werdenden



*Die perfekte Kulisse für ein Gruppenfoto.*

Pfaden standen wir dann plötzlich vor einem unscheinbaren großen Hügel,

dessen Vorderfront mit einer riesigen Glastür versehen war. Dahinter befand sich der im Modell naturgetreu nachgebaute Latène-Ofen.

Im weiteren Verlauf der Wanderung wurden wir auf ein Ausflugloch der sehr seltenen Bechstein-Fledermaus aufmerksam gemacht. Der Blickwinkel macht's.

Nach einer kurzen Rast an einer liebevoll eingerichteten und sehr gepflegten Wald-Info-Hütte ging es weiter auf einem Waldlehrpfad, der zum Schutz der nützlichen Insekten und heimischen Ameisen angelegt ist, bis zum komfortablen Insektenhotel.

Danach führte uns der Weg an einer Streuobstwiese vorbei mit herrlichem Weitblick ins Siegerland. Hier waren vierundzwanzig schon längst vergessene alte Apfelsorten wieder neu angepflanzt worden. Die Hinweistafeln hierzu waren hilfreich für die Einordnung der einzelnen Apfelsorten. Der Acker war jedoch von den Wildschweinen bearbeitet worden und wirkte wie umgepflügt, Gesprächsstoff bis zur nächsten Attraktion. Riesige aufgetürmte Holzstämme waren zu Totholz geworden und beheimateten prachtvoll Baumpilze, einer schöner als der andere.

Und dann wurde es sportlich! Um auf die andere Seite des Weges zu gelangen, mussten wir uns den Weg bahnen und den Leimbach überqueren. Nach Prüfung aller Vorsichtsmaßnahmen suchten wir nach einer geeigneten Stelle, das Rinnsal zu überqueren. Hier machte sich unser festes Schuhwerk bezahlt.

Mit mehr oder weniger eleganten Schritten gelangten alle ans andere Ufer. Ab jetzt war es ein Spaziergang bis zum Ausgangsort. Der Baum mit Hinweis auf die Leimbachquelle war traubenförmig von Baumpilzen übersät. Nach 6,5 km unterschiedlicher Wegstrecke hatten wir ohne einen Regentropfen unser Ausgangsziel wieder erreicht.

Ein schöner Wandertag ging zu Ende, und wir sagten Tschüss bis zum 9. April. Unser Wanderziel: Rund um Siegen-Achenbach mit unbekanntem und schönen Ausblicken. Die knapp 8 km lange Wanderstrecke ist mit einigen kurzen Steigungen gut zu laufen.

Achtung: Sommerzeit 13.30 Uhr

Wie immer heißt es: 60+, wir wandern, wir wandern..., dies immer am 2. Dienstag des Monats, - wandern Sie doch einfach mal mit! - Auch wenn Sie noch keine „60+“ sind, aber gerne mitwandern möchten, sind Sie herzlich eingeladen! Gleiches gilt auch für wanderlustige Leute, die nicht „Pfarrmitglied“ sind.

*Carmen Breuer*



## Orgelmusik zur Karnevalzeit begeisterte



Karnevalsmusik auf der Orgel? In St. Joseph ist es eine langjährige, vergnügliche Tradition, am Karnevalssonntag das altehrwürdige Instrument tanzen und swingen zu lassen. Die 1992 von der Siegener Orgelfirma Mebold umgebaute Kemper-Orgel ist mit ihren 40 Registern für drei Manuale und das Pedal wunderbar für auftrumpfende, mitreißende Marschmusikklänge, wie sie John Philip Sousa in „Stars and Stripes Forever“ und „The Washington Post“ erfand, geeignet. Auch rauschend virtuose Boléro-Klänge (Louis James Alfred Lefébure-Wely) und ein swingendes

„Scherzo“ von Robert Jones gingen den Zuhörern in die Beine und ließen sie mitwippen.

DKM Helga Maria Lange entlockte ihrer Orgel aber auch ruhige und besinnliche Klänge. Wunderbar, welche farbige, sanfte Registerfarben die liedhaften Stücke verzauberten: „Matinale“ (Percy Fletcher), „Dream of Today“ (Mons Leidvin Takle) luden zum Träumen ein. In „Battles Capers“ (Rosalie Bonington) tauchte die Schubertsche Forelle und „Glory, Halleluja“ auf.

Verblüffend gut imitierte die Organistin den gläsernen Klang der Celesta, wie sie Peter Iljitsch Tschaikowsky für den Spitzentanz der Zuckerfee aus dem Ballett „Schwanensee“ einsetzt. Beim schwungvollen „Radetzky-

Marsch“ (Johann Strauss) ließen sich die Zuhörer zum Mitklatschen animieren.

Grandios, virtuos, mit mächtigen 16-Fuß Pedaleinsätzen, vollem Werk auf allen Manualen und glitzernden Läufen beendete Helga Maria Lange die vergnügliche Matinée, zu dem sie am Anfang auch eine ausführliche Einleitung gegeben hatte. In dem witzigen Vortrag von „Hornpipe Humoresque“ von Noel Rawsthorne wurden mehrere bekannte Themen verarbeitet werden: die Melodie des bekannten "Silor's Hornpipe" (einem Matrosentanz), „Rule Britannia“, das zum Mitsingen einludt, Bachs Bandenburgisches Konzert Nr. 3, Vivaldis "Frühling" und der Beginn der glanzvollen „Widor-Toccatà“: Langer, begeisterter Applaus!

*Text und Foto: Isabel Lippitz*

### **Konzert zur Fastenzeit mit dem Quartetto in un fiato („In einem Atem“)**

Das Musikquartett Quartetto in un fiato („In einem Atem“) führte am 25. Februar inspirierende und meditative Musik zur Fastenzeit in St. Joseph auf. Warum „in einem Atem“? Gemeint ist der Atem „einer zu bewahrenden und bewahrenswerten Welt“, wie der Leiter und Gründer des Ensembles Günther Wiesemann aus Hattingen in seiner Einführung erklärte.

Das Konzert begann mit dem Doppelkonzert für Flöte, Violine und Orgel d-Moll BWV 1060, das von Mariia Kostina (Flöte) Benjamin Nachbar (Violine) und Oksana Shnit (Orgel) klar und durchsichtig artikuliert vorgetragen wurde, alle drei Musiker sind preisgekrönte Solist/innen auf ihrem Instrument.

Dann wurde ein klanglich sehr außergewöhnliches, ruhiges Musikstück von Günther Wiesemann für Violine und zwei Perkussionisten vorgetragen. Die Klangstäbe, Klangschaalen und Xylophoninstrumente, die dabei als Schlaginstrumente verwendet wurden, erfüllten den Kirchenraum mit einer fernöstlichen, meditativen Stimmung.

Anschließend erklangen wieder zwei barocke Stücke mit der Sonate für Flöte und Violine von Georg Philipp Telemann, bei der Mariia Kostina (Flöte) und Benjamin Nachbar (Violine) wunderbar miteinander in einen musikalischen Dialog traten und der Choralbearbeitung „O Mensch, beweine dein´ Sünde groß“ BWV 622, die in einer Bearbeitung für Violine und Orgel musiziert wurde.





Es folgte wieder eine zeitgenössische, sehr interessante Komposition von Günther Wiesemann unter dem Titel *Caelis aeternis III* – für Flöte, Orgel Sprecher und Schlaginstrumente. Der Choral „O Welt, sieh hier dein Leben“ war dabei deutlich herauszuhören und jede gesprochene Choralzeile wurde mit neuen musikalischen Ideen verarbeitet, wiederum untermalt von Klangstäben, Rasseln und Klangschalen, wodurch der Choral in ganz ungewöhnliches Licht getaucht wurde.

Das Konzert endete mit Auszügen aus den Kreuzandachten für Orgel von dem Franz Liszt, für die Zuhörer/innen war es ein beeindruckendes Konzerterlebnis.

Foto: H. M. Lange

---

### **Weidenauer Kreuzweg jetzt in der Kulturkirche Silberg**

Fast vierzig Jahre prägten großformatige Kreuzwegbilder die Heilig-Kreuz-Kirche in Siegen-Weidenau.

Die Kirchhundemer Künstlerin Ina Maria Mihalyhegyi-Witthaut (1946-1987) schuf 1981 für die katholische Pfarrkirche Heilig Kreuz in Siegen-Weidenau fünfzehn großformatige Ölbilder mit dem Thema Kreuzweg und Auferstehung.

Nach der Umwandlung der Kirche am Stockweg in eine Kolumbariumskirche haben Vertreter des Weidenauer Kirchenvorstands mit dem Pastoralen Raum Kirchhudem, vertreten durch den dortigen Kirchenvorstand, die Vereinbarung getroffen, den Kreuzweg als Dauerleihgabe an die Kulturkirche Silberg zu übergeben.

Zum Verständnis dieses besonderen Kreuzweges stellte der damalige Pfarrer der Heilig-Kreuz-Gemeinde, Franz Decker, dieser Leidensgeschichte ein Wort von Elias Canetti voran: „E i n Weg zur Wirklichkeit geht über die Bilder.“ Er führte weiter aus: „Dieser Kreuzweg spricht in der Sprache der Bilder vom Weg und Schicksal des e i n e n, exemplarischen Menschen Jesus von Nazareth [...], und zugleich von den ungezählten Namenlosen, deren Weg in die Vernichtung ähnlich verläuft.“ Diesen ungezählten Opfern von Kriegen, von Gewalt und Verfolgung, gilt die heutige Betrachtung des Kreuzweges. Am Freitag, 16. Februar 2024 wurde die Darstellung des Kreuzweges Christi um 18.00 Uhr mit einer Feierstunde in der Kulturkirche Silberg eröffnet. Der Kirchhudemer Pfarrer Heinrich Schmidt gab eine theologische Hinführung zum Kreuzweg. Klaus Droste, Geschäftsführer des Kunstvereins Südsauerland, der in die Vermittlung des Kreuzweges nach Silberg eingebunden war, sprach anschließend zum Thema: „Bin ich denn meines Bruders Hüter?“ (Genesis 4, 8-9).

---

### **Feierstunde zur Eröffnung der Kunstausstellung in Silberg**

Am Freitag, 16.02.2024 machten sich einige unserer Gemeindemitglieder auf den Weg in das kleine Örtchen Silberg. In der dortigen Kulturkirche fand eine Feierstunde statt.

Anlass war die Eröffnung der Darstellung des Kreuzweges Christi. Die von der Künstlerin Ina-Maria Mihalyhegyi-Witthaut geschaffenen großformatigen Bilder waren zuvor 40 Jahre in der Heilig-Kreuz-Kirche zu betrachten und sind nunmehr eine Dauerleihgabe an die Kulturkirche Silberg.

Die ausdrucksstarken Bilder der Kreuzwegstationen lassen den Betrachter nicht unbeteiligt zurück. Sie lassen die innere Not, Verzweiflung, aber auch den Glauben der Künstlerin erahnen.

Der Ausflug nach Silberg mit dem Besuch der Kulturkirche war eine bereichernde Erfahrung und Anlass für intensive Gespräche unter den Teilnehmern.

*Marianne Bürger*

---

## **Weltgebetstag am 01.03.2024**

Das Motto des diesjährigen Weltgebetstages lautete: „Durch das Band des Friedens“ (als Hoffnungszeichen).

Auf ökumenischer Basis nahmen drei Weidenauer Gemeinden daran teil: die EFG Engsbachstraße als diesjährige Gastgeberin, die evangelische und die katholische Kirchengemeinde.

Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wieder, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen. Besonders wurde für den Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet.

Lieder und deren Texte verliehen dem Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem der Hoffnung darauf Ausdruck.

*Marianne Bürger*

---

## **Der Freudenberger Tisch e.V. dankt dem Kirchenchor Freudenberg**

Nach dem sehr gut besuchten Jubiläumskonzert des Kirchenchores St. Marien Freudenberg ging ein Teil des Erlöses von 400 € an den Freudenberger Tisch e.V. Dafür sagen die Vorsitzenden Renate Hein und Christiane Brücher im Namen aller Mitarbeiter und abholenden Gäste herzlichen Dank.

Das Jahr 2022 stellte uns mit dem Ausbruch eines Krieges, der hunderte Menschen zwingt, ihre Heimat zu verlassen, vor neue und extreme Herausforderungen. Wir vom Freudenberger Tisch unterstützen mit einem großartigen Mitarbeiterteam inzwischen jeden Donnerstag weit über 300 Personen mit frischen und haltbaren Lebensmitteln.

Die Belastungen durch die zusätzliche Flüchtlingsversorgung wurde noch verschärft durch Lebensmittelengpässe, die immer häufiger und spürbarer auftreten und uns vor zusätzliche Probleme stellen. Nicht nur die Menge der Lebensmittel, sondern auch deren Qualität nahm deutlich ab. Leider hat sich die Situation in 2023 nicht entspannt, sondern weiter verschärft. Wir sind froh und dankbar, Unterstützer an unserer Seite zu wissen. Ohne sie wäre diese Mammutaufgabe nicht zu lösen. Nur das gemeinsame Zusammenwirken ermöglicht uns auf Dauer unsere gemeinnützige Arbeit.

Wir danken dem Kirchenchor St. Marien Freudenberg ganz herzlich für seine mildtätige Zuwendung. Ihre Unterstützung ist eine große Hilfe, unse-

ren sozial benachteiligten Mitbürgern und geflüchteten Mitmenschen ihr schweres Los etwas zu erleichtern.

Mit einem herzlichen Dankesgruß

*Renate Hein*



## **Die Caritas-Konferenz Heilig Kreuz informiert**

### *Caritas Konferenz*

Unsere nächste Caritas Konferenz wird es am Mittwoch, 24. April 2024. um 10.30 Uhr im Gemeindehaus Heilig Kreuz geben.

### *Seniorenveranstaltung im April*

Unseren Seniorennachmittag feiern wir am Montag, 29. April 2024. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 14.30 Uhr in der Heilig Kreuz Kirche. Nach einem

gemütlichen Kaffeetrinken werden wir die Jahreszeit unter dem Motto feiern „Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“. Das Gedicht von Eduard Mörike wird unsere Stimmung heben.

Wie immer sind Gäste herzlich willkommen.

### *Bericht zu den letzten Seniorennachmittagen im Januar und Februar*

Am 29. Januar fand unser Seniorennachmittag in Heilig Kreuz statt. Wir hatten Besuch von den Sternsängern. Das war zwar spät im Januar, aber unser Termin liegt immer am Monatsende. Frau Conchita Bell Sancho kam mit 4 Sternsängern vorbei. Sicher im Gesang klang das „Wir kommen daher aus dem Morgenland“ durch das Gemeindehaus. Und danach haben Frau Bell Sancho und die Sternsinger auch ein bisschen von ihren Erfahrungen auf dem Gang durch die Gemeinde erzählt. Es waren im Großen und Ganzen gute Erfahrungen. Die Kinder erzählten, dass viele Gemeindemitglieder auf den Besuch gewartet und sich gefreut haben.

Normalerweise geht nach jedem Seniorennachmittag ein Sparschwein zur Deckung der Kosten durch die Reihen. Bei diesem Termin war sofort klar, der Betrag wird an die Sternsinger gehen. 150 € konnten an Frau Bell Sancho und die Sternsinger übergeben werden. Alle haben großzügig gegeben. Und zum Schluss gab es noch eine Besonderheit: Der jüngste Sternsinger hatte genau an diesem Tag Geburtstag. Wir haben ihn hochleben lassen und er hat es genossen. Alle haben sich für diesen schönen Nachmittag bedankt.

Am 26. Februar war dann der zweite Seniorennachmittag dieses Jahres. Das Thema war ein Blick auf den Solidaritätslauf am 17. März in St. Marien Freudenberg. Es ging nicht um Spenden, sondern um unser Wissen zur Eine-Welt-Arbeit in unserer Gemeinde. Willi Zeumer hat dazu einen „Bilderbogen über 50 Jahre Projektarbeit“ mitgebracht. Fotos – einmal gezeigt – werden schnell vergessen. So konnte jeder seinen Bilderbogen über die wichtigsten Projekte der Vergangenheit mit nach Hause nehmen und sich noch einmal mit der Thematik beschäftigen, wenn er das wollte. Es ging um Erinnerungen an die Leiter der Projekte, die unsere Gemeinde besucht haben und um Erlebnisse, die ganz fest mit einzelnen Projekten verbunden sind. Im Gottesdienst zu Beginn wurde über den Text „Dein Name ist in Gottes Hand geschrieben“ gesprochen und Herr Zeumer erzählte, wie ein völlig unbekannter Schüler einer katholischen Schule in Kerala, Indien, von Kinderlähmung verkrüppelt und taubstumm, 1982 in seine Hand geschrieben habe. Wie lange er gebraucht habe, bis er das erkannte, und wie sie beide dann durch Schreiben in die Handfläche des Anderen ihre Namen, nämlich Thomas und Willi, ausgetauscht haben. Herr Zeumer erzählte von mehreren ähnlichen Erfahrungen aus verschiedenen Projekten. Es wurde lange und intensiv zugehört und dankbar über diesen Nachmittag gesprochen.

---

### **Die Caritas St. Marien Geisweid berichtet**

Am 5. März legte die Caritas St. Marien Geisweid ihren Tätigkeits- und Kassenbericht von 2023 in der öffentlichen Jahreshauptversammlung vor. Hauptanliegen unserer Arbeit waren und sind die Senioren unserer Gemeinde, seien es die 12 Nachmittage, Begleitung zum Arzt oder die etwa 250 privaten Besuche zu Geburtstagen, Krankheiten, Weihnachten und Ostern. Darüber hinaus leisten wir auch Hilfe in einzelnen Familien.

Die Sammlungsgelder wurden teilweise gespendet, z.B. für das Hospiz, das Marienheim, das Müttergenesungswerk, für „Hörst du mich?“ und für unsere örtliche Arbeit verwendet. Der Ertrag der Sammlung war geringer als im Vorjahr, aber wir kommen unseren Verpflichtungen mit Ihrer Unterstützung noch nach.

Ihre alten Brillen, die keiner mehr braucht, können Sie mitbringen oder hinten in der Kirche ablegen. Wir geben sie an Optiker weiter, die sie für Bedürftige restaurieren.

Unser diesjähriges Programm begann traditionell mit Brettspielen, gefolgt von Karneval. Wir haben wieder Referenten eingeladen zu Themen wie Wohnberatung, Krankenhausaufenthalt, Versicherungen usw. Außerdem

planen wir wieder 1 - 2 Ausflüge und ansonsten sind wir zusammen, spielen, tanzen, singen und erzählen.

Dazu sind Sie herzlich am 16. April eingeladen. Beginn mit Gottesdienst um 14.30 Uhr, Kaffee und Kuchen und danach ein gemütliches Beisammensein.

Mit freundlichem Gruß

Charlotte Dickfoss, Tel. 499 17 96

### **Wandern für die Andern - Siegerländer Solidaritätsmarsch**



Am Sonntag, 17. März 2024, startete unter dem Motto „Wandern für die Andern“ der Siegerländer Solidaritätsmarsch in St. Marien Freudenberg. Über ein Gesamtergebnis können wir wegen des Redaktionsschlusses am 15. 03. nicht berichten, aber im Vorlauf auf diese Veranstaltung sind zwei große Spenden eingegangen; 7.500 € für die pädagogische Weiterbildung der Erzieherinnen und Lehrerinnen in den Vorschulen von Vozama Madagaskar und 1.750 € für das Mobiliar der drei Vorschul-Klassenräume in Antsahamaina, der Vorschule, bei deren Bau wir im letzten Jahr sehr geholfen haben. Außerdem sind in den vergangenen Wochen zusätzlich Spenden in Höhe von ca. 5.000 € eingegangen. Der Eine Welt Kreis ist dankbar – „Solidarität geht!“ – so geht Siegerländer Solidarität!

### **Mit Briefmarken Perspektiven schaffen**



#### *Briefmarken sammeln - Ausbildung ermöglichen*

Die Marken auf Ihren Briefen und Karten bringen bares Geld. Und das geht so: Sie reißen oder schneiden die Marken mit etwa 2 cm Rand aus den Umschlägen und Karten heraus und geben sie in der Sakristei oder im Pfarrbüro ab. Sobald sich eine größere Menge angesammelt hat, schicken wir sie an Kolping International. Dort werden die Briefmarken an Briefmarkenhändler verkauft.

Mit dem Erlös daraus fördert Kolping International Ausbildungsprojekte in Asien, Afrika und Lateinamerika.



## Vorstandswechsel im Kirchenchor Hl. Kreuz/St. Bonifatius

17 Jahre lang war Marianne Hense (vorne, mit Blumen) Vorsitzende im Kirchenchor Heilig Kreuz, welcher nach der Fusion mit dem Kirchenchor St. Bonifatius nun Kirchenchor Hl. Kreuz/St. Bonifatius heißt. Marianne Hense gab ihr Amt jetzt auf, zur Nachfolgerin wurde während der Jahreshauptversammlung einstimmig Christine Klein (2.v.r.) gewählt. Die Chormitglieder dankten gemeinsam mit Pfarrer Köhle Frau Hense für ihren langjährigen Dienst und wünschten Christine Klein viel Segen.



Neue 2. Vorsitzende der Chorgemeinschaft wurde Angela Knop (3.v.r.). Der gesamte Vorstand stellte sich gemeinsam mit Chorleiter Thomas Maiworm (4.v.r.) zum Foto auf.

---

Ein jeder Mensch macht Gott Freude,  
wenn er sich vom Guten Hirten  
suchen und finden lässt.

*Philipp Matthäus Hahn*

---

## Familienmesse in Freudenberg



Immer am ersten Sonntag im Monat sind die Familien zu einem besonderen Familiengottesdienst in die Freudenberger St. Marien-Kirche eingeladen.

Der Familienliturgiekreis hat auch im März wieder für eine tolle Dekoration vor dem Altar gesorgt: die Szene, in der Jesus die Händler und Geldwechsler aus dem Tempel vertreibt, wurde mit Egli-Figuren anschaulich für Kinder dargestellt.

## Lichtmesseempfang in St. Joseph

Die St. Joseph-Gemeinde war Gastgeberin des Lichtmesseempfangs 2024, zu dem der Pastoralraum einlud. Dabei wurde der Weg zur Pastoralvereinbarung vor-

gestellt und Segenskerzen an alle Gemeinden und Einrichtungen ausgegeben.

Alle Gläubigen sind eingeladen, bis zur Übergabe der Pastoralvereinbarung am Pfingstmontag für den Pastoralen Raum zu beten.



**Atempause Hüttental e.V.****(Zur Organisation von Entlastungspflege)**

Karin Marburger, Einsatzltg., Hans-Böckler-Platz 9, 57078 Siegen ☎ 0271 2 35 82 42

---

**Bibelkreis**

*Biblische Orientierung im Alltag, St. Joseph, Weidenau*

Constanze Dette-Habscheid, Weidenauer Str. 23, 57078 Siegen ☎ 0173 8 13 20 74

---

**Caritas und Senioren**

*St. Joseph, Weidenau*

Mechthild Kleber

*Hl. Kreuz, Weidenau*

Hildegard Zeumer ☎ 0271 7 62 77

Barbara Hermann

Theo Schulte

*St. Marien, Geisweid*

Charlotte Dickfoss ☎ 0271 4 99 17 96

*St. Marien, Freudenberg*

Marita Lück

---

**Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg - Stamm Hüttental**

Benjamin Kleber

Marcus Heß ☎ 0271 88 06 30

---

**DJK – Deutsche Jugendkraft Weidenau 1914 e.V.**

Markus Glodek

info@djk-weidenau.de ☎ 02738 30 32 34

---

**Eine-Welt-Kreis**

*St. Joseph, Weidenau*

Johannes Frevel ☎ 0271 77 34 36 92

*Hl. Kreuz, Weidenau*

Willi Zeumer ☎ 0271 7 62 77

*St. Marien, Geisweid*

Michael Neuser

---

**Familienzentrum, St. Joseph Weidenau**

Andrea Wagner, Weidenauer Str. 28, 57078 Siegen

☎ 0271 8 28 42

---

**FFT Frauen Frühstücks-Treff**

Annemarie Lohrum

---

**Frauentreff, St. Marien Geisweid**

Renate Horchler

☎ 0271 49 59 39 19

Gudrun Gellbach

☎ 0271 8 70 61 79

---

**Gymnastik für Frauen**

Gerlinde Schäfer

☎ 0271 8 31 34

**KAB – Katholische Arbeitnehmer Bewegung***Hl. Kreuz, Weidenau*

Wolfgang Wagener

☎ 0160 96 26 41 78

*St. Marien, Freudenberg*

Elvira Moser

**Katholische Hochschulgemeinde**

Pastor Markus Püttmann, Untere Metzgerstr. 15, 57072 Siegen

☎ 0271 5 32 26

**kfd - Frauengemeinschaft***St. Marien Freudenberg*

Christa Diehl

**Kirchenbusfahrer St. Marien Freudenberg**

Paul Gerhard Haak

Heinz Hombach

**Kirchenmusik***Dekanatskirchenmusikerin**Helga Maria Lange, Weidenauer Str. 24, 57078 Siegen*

☎ 0160 4 11 33 55

Helga.maria.lange@t-online.de

*Kammerchor Weidenau*

Helga Maria Lange

☎ 0160 4 11 33 55

Tanja Wagener

☎ 0271 38 77 89 76

t.wagener@kammerchor-weidenau.de

*Musikgruppe, Freudenberg*

Marie Christin Ungruh

Laura Reuter

*Neues Geistliches Lied, Weidenau**Helga Maria Lange, Weidenauer Str. 24, 57078 Siegen*

☎ 0160 4 11 33 55

*Kirchenchor Hl. Kreuz / St. Bonifatius*

Thomas Maiworm

☎ 0271 33 16 78

Christine Klein

*Kirchenchor St. Marien Freudenberg*

Martin Buchen

*Orgel und „Neues Geistliches Lied“ Geisweid*

Helga Maria Lange

☎ 0160 4 11 33 55

Dominik Kubietziel

☎ 0176 57 66 25 68

*Förderkreis Kirchenmusik St. Joseph Siegen-Weidenau e.V.*

Georg Krämer

☎ 0179 9 45 06 23

g.kraemer@kammerchor-weidenau.de

---

**Kleiderkammer St. Marien Freudenberg**

Adriana Waldhardt

---

**Kolpingsfamilie**

Rudolf Diehl

☎ 0271 8 96 14

---

**Malteser Hilfsdienst e. V.**

Stadtverband Siegen, Leimbachstraße 10, 57074 Siegen

☎ 0271 8 56 11

Dienststelle Südwestfalen, An der Netphe 61, 57250 Netphen

☎ 02738 30 78 90

www.malteser-siegen.de

---

**Marienheim**

Weidenauer Str. 28, 57078 Siegen

☎ 0271 7 75 30

---

**Messdiener***St. Joseph, Weidenau*

minis@st-joseph-siegen

*Hl. Kreuz, Weidenau*

Kontakt über Pfarrbüro

*St. Marien, Wenscht*

Laura Malicki

Sarah Schöttler

*St. Marien, Freudenberg*

Andreas Henkel

Patrick Risse

---

**Schularbeitenhilfe Zinsbach**

Zur Zinsbach 44, 57076 Siegen

☎ 0271 7 70 07 84

montags – freitags, jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

---

**Stadtteilkonferenz Weidenau e.V.**

Wolfgang Münch

☎ 0271 7 17 33

---

**Trauercafé**

jeden 1. Sonntag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Hl. Kreuz

Im Kalten Born 1, 57076 Siegen

---

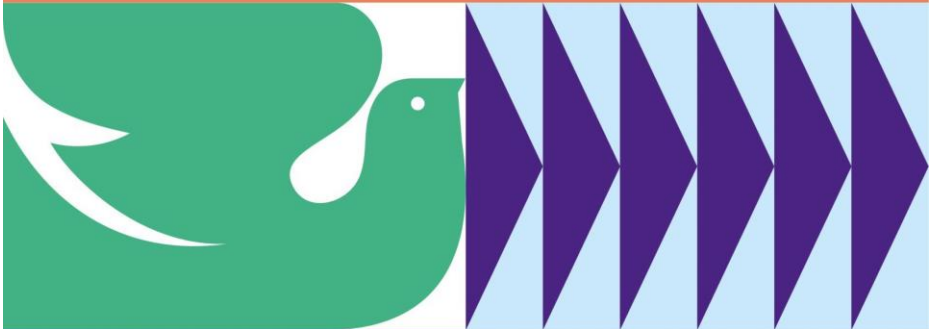
**60+, wir wandern, wir wandern**

Carmen Breuer, Stormstr. 19 B, 57078 Siegen

☎ 0271 8 47 24



# FRIEDEN



**ZUKUNFT** hat der  
**MENSCH** des **FRIEDENS**

29. Mai – 2. Juni 2024  
[katholikentag.de](http://katholikentag.de)

Katholikentag |  | Erfurt  
| ZdK |

Bild: Katholikentag